15. April 1909. № 2. XXIV. Jahrgang.
Digitized by Harvard University, Ernst Mayr Library of the Museum of Comparative Zoology (Cambridge, MA); Original Download from The Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Societas entomologica.

„Societas Entomologica" gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen und ausgezeichneter Fachmänner, erscheint monatlich zweimal im Kommissionsverlage von *Felix L. Dames*, Steglitz-Berlin.

Journal de la Société entomologique internationale.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales doivent être envoyées aux héritiers de M. **Fritz Rühl à Zurich V.** Pour toutes les autres communications, annonces, cotisations &c. s'adresser à M. **Felix L. Dames à Steglitz**-Berlin.

Organ für den internationalen Entomologen-Verein.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Original-Beiträge sind an Herrn **Fritz Rühl's Erben** in **Zürich V** zu richten. Alle geschäftlichen Mitteilungen, Inserate, Zahlungen etc. sind an **Felix L. Dames, Steglitz**-Berlin einzusenden.

Journal of the International Entomological Society.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. **Fritz Rühl's Heirs, Zurich V.** All other communications, insertions, payments &c. to be sent to Mr. **Felix L. Dames, Steglitz**-Berlin.

Jährlicher Beitrag für Mitglieder 8 Mark = 8 Shillings = 10 Francs = 10 Kronen S. W. — Durch den Buchhandel bezogen 10 Mark. — Das Vereinsblatt erscheint zweimal im Monat (am 1. und 15.). — Insertionspreis für die 3-gespaltene Petitzeile oder deren Raum 20 Pfg. — Mitglieder haben in jedem Jahre 125 Zeilen frei für Inserate entomologischen Inhalts, Mehrzeilen werden mit 5 Pf. berechnet.

57.92 Stictometeorus (68.7)

Description of a New Genus and Spezies of Meteorinae (Braconidae) from Cape Colony, South Africa.

By P. Cameron.

Stictometeorus gen. nov.

Pterostigma large, semicircular, the radius issuing from shortly behind its middle; 1st abscissa of radius straight, not oblique, twice the length of the 2nd, the radius not reaching to the middle of the space between the stigma and apex of the wing; transverse median nervure received beyond the transverse basal, the recurrent nervure in the base of the 2nd cubital cellule, which is short, twice wider at the base than at the apex; the 2nd abscissa of cubitus roundly curved backwards. Marginal cellule in hind wings narrowed towards the apex, undevided. Abdominal petiole slender, very slightly dilated towards the apex, half the length of the rest of the abdomen; the 2nd segment greatly enlarged, almost as long as the thorax, the other segments minute. Thorax stout, steeply sloped at base and apex, transverse, but with the sides rounded; parapsidal furrows absent. Antennae 18-jointed, placed above the middle of the face. Clypens separated from the face by a furrow. Malar space large, but not so long as the eyes. Mandibles with a long, upper, sharply-pointed tooth. Occiput margined. Below the middle of the metanotum is a transverse keel.

The Genera of *Meteorinae* are reduced by Szépligeti to 2 — *Meteorus* and *Zemiotes*, distinguished by the latter having a devided radial cellule in the hind wings. In this respect the present genus agrees with *Meteorus*, but it is readily separated from it by the steeply sloped base and apex of thorax, by the absence of parapsidal furrows, by the greatly enlarged 2nd abdominal segment, by the basal abscissa of radius being longer than the 2nd, and by the much smaller 2nd cubital cellule, narrowed towards the apex. The type of the Genus looks more like one of the *Euphorinae* than of the *Meteorinae*.

Stictometeorus rufus sp. nov.

Rufous, the flagellum of antennae blackish above on the basal half, the lower part and the apex brownish, the mesonotum black; the legs and abdominal petiole paler, more yellowish coloured than the body; wings hyaline, the parastigma and stigma blackish, the costa and nervures testaceous. ♀. Length 4 mm.

Face, front and vertex closely, rather strongly punctured, the temples more finely and weakly punctured, the clypeus still more finely punctured. Mesonotum and scutellum coarsely rugosely punctured; the metanotum still more coarsely punctured, almost reticulated, as are also the whole of the pleurae. Tegulae rufo-testaceous. Abdomen very smooth and shining.

57.83 (47.3)

Kleine Beiträge zur Kenntnis der Lepidopterenfauna Krestowkas (Gouv. Orel [spr.: Arjol]).

Von B. Slevogt, Bathen.

(Schluss.)

28. *Acherontia atropos* L. In einem Exemplare gesehen, aber nicht gefangen. 29. *Dilina tiliae* L. War 1908 dort so häufig, dass mitunter 10—15 Stück gleichzeitig die Lampe umschwärmten. Unterscheidet sich nicht unbedeutend von der kurländischen Form. Während die hiesigen Tiere bei rotbrauner Grundfarbe der Vorderflügel immer grüne Flecke besitzen, die bei libauischen Exemplaren sehr ausgedehnt sind und fast die Grundfarbe verdrängen, haben die Falter aus

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Krestowka eine weissliche oder bleichgelbe und rotbraune Makeln, die der Mitte fast immer verbunden. Von Grün findet sich keine Spur. Die schwarze Bestäubung vor dem Saume der Hinterflügel oben ist so stark, dass sie eine breite Binde bildet. Uebrigens sollen auch in Deutschland solche Stücke vorkommen. 30. *Cerura furcula* Cl., ein Exemplar. 31. *C. bifida* Hb., ein Stück. 32. *Phosia tremula* Cl. Juli, nicht ganz selten. 33. *Ph. dictaeoides* Esp. Juli, etwas seltener. 34. *Pygaera pigra* Hfn. Juli, ein Stück. 35. *Stilpnotia salicis* L. War 1908 dort nicht selten. 36. *Cosmotriche potatoria* L. Sehr häufig, Ende Juni und im Juli. Manche ♂♂ nähern sich in ihrer hellockergelben Seite ohne Braun bedeutend den ♀♀, bilden also wohl einen Uebergang zu *ab. berolinensis* Heyne. 37. ? —. Mitte Juli fand mein Sohn an aus Sibirien importierten Lärchen mehrere kohlschwarze, halberwachsene Spinnerraupen mit hellgelben Gürtelbändern, doch war er nicht im Stande, sie zu erziehen (*larycis* ?). 38. *Agrotis augur* F. Juli, nicht selten. 39. *A. triangulum* Hufn. Juli, häufig. 40. *A. baja* F. Juli, häufig. 41. *A. c. nigrum* L. Juli, nicht selten. 42. *A. rubi* View. Juli, nicht häufig. 43. *A. plecta* L. Juli. 44. *A. exclamationis* L. Juli. 45. *A. cortiecu* Hb. Juli, nicht selten. 46. *Mamestra tincta* Brahm. Juni, Juli, nicht häufig. 47. *M. nebulosa* Hufn. Juni, Juli, nicht selten. 48. *Dianthoecia carpophaga* Bkh. v. *capsophila* Dup. Dieses südliche Tier erbeutete mein Sohn am 18. (31.) Juli 1908 in zwei scharf gezeichneten Exemplaren. 49. *Trachea atriplicis* L. Juli, häufig. Grundfarbe der Vorderflügel hell eisengrau. Die moosgrüne Mischung derselben macht einer hell-grünlichgelben Platz. In der Wurzelmitte und am Innenrande befinden sich längliche, abgerundete Flecke von gleicher Färbung. Der etwas fleischrot angehauchte Splitterfleck zwischen den drei Makeln ist sehr ausgebreitet und berührt den Vorderrand. Im Unterschiede von kurländischen Exemplaren macht der Falter einen sehr bunten Eindruck. 50. *Cucullia fraudatrix* Ev. Diese seltene Art, deren Verbreitungsgebiet weit reicht, erbeutete mein Sohn den 15. (28.) Juli 1908 in einem kleinen, aber sonst fast typischen Stück (♂). Es ist das dritte russische Exemplar, welches mir bisher zu Gesicht gekommen ist. Ausser den beiden Tieren, von denen das erste Rosenberger bei Groesen (Kurland) den 3. (15.) Juli 1862 und das zweite ich bei Sallgallen den 20. Juli (2. August) 1880 fing, scheint man *fraudatrix* neuerdings bei uns nicht mehr beobachtet zu haben. Als Fundorte sind noch bekannt: Posen, Ost- und Westpreussen, Schlesien, Ungarn, Sibirien und Amur. 51. *C. argentea* Hufn. Juli, ziemlich häufig. Stimmt in Zeichnung und Farbe mit kurländischen und livländischen Exemplaren überein. 52. *Heliothis dipsacea* L. Juli, ein Stück. 53. *Erastria pusilla* View. Juli, häufig im Grase der Flussufer. Weicht von baltischen Tieren wenig ab. 54. *Rivula sericealis* Sc. Juli, häufig im hohen Grase feuchter Wälder. 55. *Plusia modesta* Hb. Ein ♂ den 10. (23.) Juli 1908. Klein aber typisch. Müsste eigentlich auch im südlichen Kurland fliegen, da sie nach Dr. Speiser vor einer Reihe von Jahren (1868) in Ostpreussen beobachtet wurde. 56. *Catocala fulminea* Sc. (*paranympha* L.). Am 17. (30.) Juli 1908 in einem männlichen Exemplare. Farbe und Zeichnung der Vorderflügeloberseite kräftiger und dunkler als bei deutschen Tieren, auch das Gelb der Hinterflügel. 57. *Geometra papilionaria* L. Juli, häufig. 58. *Timandra amata* L. Juli, nicht selten. Etwas heller als Bathensche Stücke, mit sehr schmaler, rötlichbrauner Quer- und Saumlinie. 59. *Larentia ocellata* L. Juli, nicht selten. 60. *L. bicolorata* Hufn. Von Mitte Juli ab, nicht selten. 61. *L. fluctuata* L. Juli, häufig. 62. *L. montanata* Schiff. Juli, häufig. 63. *L. ferrugata* Bl. Juli, nicht selten. 64. *L. tristata* L. Juli, einige Stücke. 65. *L. alchemillata* L. Juli, häufig. 66. *Bupalus piniarius* L. Juni, Juli, häufig. Trotzdem nach Petersen und Aurivillius die ♂♂ mit rein weissem Mittelfelde der Vorderflügel die vorherrschend nordische Form sind und Huene bei Lechts (Estland) nur diese beobachtet hat, sind die bei Krestowka erbeuteten ♂♂ ebenfalls nur sehr wenig gelblich angehaucht. Ebenso besitze ich ein von meinem ältesten Sohne 1907 im Nürnberger Walde bei Erlangen erlangtes ♂ von gleich heller Färbung. In Bathen fliegt sowohl die erstgenannte, wie auch dunkelockergelbe Form in derselben Anzahl; namentlich ex larva erzielt man sehr dunkle Exemplare Was die russischen ♀♀ anbetrifft, so stimmen sie durch ihr Rotbraun mit solchen aus Süddeutschland überein, nur ist die Querlinie der Vorderflügel deutlicher und breiter. 67. *Arctia caja* L. Juli, ein Stück; typisch. 68. *A. villica* L. Vorkommen höchst wahrscheinlich. Jedenfalls wurden mir, als ich Sommer 1876 in Charkow weilte, im Juli täglich von Kindern 6 - 8 Stück gebracht, die sie an Zäunen mitten in der Stadt gefunden hatten. 69. *Hipocrita jacobaeae* L. Juli, in grosser Menge auf feuchten Flusswiesen am Tage fliegend. Zeichnet sich durch einen leichten, grünlichen Anhauch der Vorderflügel aus, der deutschen Tieren abgeht. 70. *Hepialus humuli* L. Die ♂♂ kamen Juli 1908 zahlreich zur Lampe. 57.85—.89

57.64 Aphodiidae

Eine Serie neuer Aphodiinen und eine neue Gattung.

Von Adolf Schmidt, Berlin.

(Fortsetzung.)

---

5. **A. furcatus** n. sp.

Glänzend, flach gewölbt, gelbbraun, Thorax mehr rotgelb, oft der Hinterkopf, Vorderrand

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Societas entomologica

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: 24

Autor(en)/Author(s): Slevogt Balduin

Artikel/Article: Kleine Beiträge zur Kenntnis derLepidopterenfauna Krestowkas 9-10